

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 48=68 (1902)

Heft: 40

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

suchungen von E. Stier ergaben 54,5 Prozent erbliche Belastung. 1897/98 wurden in der deutschen Armee nur 0,52 pro Mille Geisteskranke festgestellt. 1890 betrug ihre Zahl in der preussischen Armee 0,35 pro Mille, in der österreichischen 0,49 pro Mille, in der bayerischen 0,50 pro Mille, in der englischen 1,3 pro Mille, in der niederländisch-indischen 1,82 pro Mille, in der belgischen 2,23 pro Mille. Im allgemeinen weisen die Länder mit allgemeiner Wehrkraft weniger Geisteserkrankungen auf, als diejenigen mit Milizsystem, da die ersteren in der Auslese ihres Menschenmaterials wählischer sein können.

— Ein Hauptmann des italienischen 11. Infanterie-Regiments soll einen **tragbaren Steg** erfunden haben, welcher die rascheste Überbrückung nasser Hindernisse bis zu 5 m Breite gestattet. Dieser Steg besteht aus zwei einander vollkommen gleichen Teilen (Halbstegen), deren jeder in gebrauchsbereitem Zustand 2,5 m lang und ungefähr 0,5 m breit ist, nicht ganz 10 kg wiegt und zusammengelegt, nach Art des Tornisters, vom Manne getragen werden kann. Ein solcher Teil ist aus vier Feldern zusammengesetzt, welche in Buchform übereinandergelegt werden können, hierbei ein Parallelepiped von etwa 0,5 m Länge, 0,3 m Breite und 0,15 m Höhe bildend; die Felder werden aus Brettchen gebildet, die um das Mass ihrer Breite von einander abstehen. Je zwei solcher Teile können nun durch kräftige eiserne Verbindungen zu einem 5 m langen Steg vereint werden, dessen Steifheit durch zwei eiserne Gelenkketten, welche die Felder entlang der Stirnseiten der Bretter beiderseits umschließen, erzielt wird. Der 5 m lange Steg kann in weniger als fünf Minuten, ohne hierfür besonders vorgebildete Leute zu beanspruchen, fertiggestellt werden; ebenso wenig Zeit beansprucht das Abbrechen und Zusammenlegen. Die beschriebene Vorrichtung kann auch als Leiter zur Ersteigung von Mauern, Wällen, hohen Bäumen und dergl., dann zu Beobachtungszwecken, und endlich auch als Tragbahre Verwendung finden. (Die Armee.)

— Italienische Tageszeitungen berichten von Versuchen gegen einen vom Leutnant Debenedetti erfundenen **kugelsicheren Panzer**. Bei einer Stärke von nur 3 mm soll er Geschosse des italienischen Gewehres und Revolvers nicht durchgelassen haben.

Bibliographie.

Ein gegangene Werke:

63. Frobenius, Leo, Weltgeschichte des Krieges. Ein kulturgeschichtliches Volksbuch. Unter Mitwirkung von Oberstleutnant H. Frobenius und Korvettenkapitän E. Kohlhauer. Mit etwa 800 Illustrationen. Vollständig in 25 Lieferungen. Liefg. 2. gr. 8° geh. Hannover 1902, Gebrüder Jänecke. Preis à Liefg. 80 Cts.

64. Varnhagen, Ernst, Die Vorgänge auf französischer Seite während des ersten Abschnittes des Gefechtes von Villersexel am 9. Januar 1871. Mit vier Ansichten von Stadt und Schloss Villersexel und einem Kärtchen des Gefechtsfeldes. 8° geh. 58 S. Erlangen 1902, Fr. Junge. Preis Fr. 2. 15.
65. Deutsche Alpenzeitung. Illustrierte Halbmonatsschrift. II. Jahrgang. Heft 10 und 11. Gr. 4° geh. München 1902, Verlag der Deutschen Alpenzeitung, Gustav Lammers. Preis des einzelnen Heftes 80 Cts. Quartalpreis Fr. 4. —
66. Cardinal von Widdern, Georg, Oberst, Verwendung und Führung der Kavallerie 1870 bis zur Kapitulation von Sedan. Mit 2 Übersichtskarten, 1 Truppenaufstellungsübersicht und 10 in den Text gedruckten Skizzen. Teil II. 8° geh. 335 S. Berlin 1903, R. Eisenschmidt. Preis Fr. 10. 70.
67. Stuhran, J., Über die Notwendigkeit oder die Nichtnotwendigkeit des Krieges. Ein Beitrag zur wissenschaftlichen Lösung der Kriegsfrage. 8° geh. 66 S. Leipzig 1902, A. Wehner. Preis Fr. 1. 60.
68. Curti, Theodor, Geschichte der Schweiz im XIX. Jahrhundert. Reich illustriert von A. Anker, H. Bachmann, E. Bille, L. Dünki, A. Hoffmann, J. Moraz, P. Robert, H. Scherrer. Lieferung 1 und 2. 4° geh. Neuenburg 1902, F. Zahn. Preis à Liefg. für Subskribenten Fr. 1. 25, für Nicht-Subskribenten Fr. 2. —

Für Offiziere aller Waffen.

Soeben direkt aus China eingetroffen:

Kisten aus Kampferholz

erstellt, welche für Aufbewahrung von Uniformsachen besten und sichersten Schutz gegen Motten etc. gewähren. Die Kisten sind mit eingelassenen Messing-ecken und Messinggriffen, sowie mit Schlössern versehen. Preise von Fr. 15—70 — je nach Grösse. Auf Wunsch versende detaillierte Beschreibung und Preiscurant franco. (H. 4726 Z.)

Theodor Fierz, Zürich.

LONDON TEA Co. Ltd. BASEL.

Wir offeriren speciell unserm schweiz. Militär für Rekrutenschulen, Wiederholungskurse etc.

- No. 1. Congou-Thee à Fr. 2. 60
gut reinschmackend.
No. 2. Souchong-Thee à Fr. 3. 40
kräftig.
No. 3. Pekoe-Thee à Fr. 4. —
rein indischer Thee, sehr
kräftig und gehaltvoll.

Diese Preise verstehen sich per Kilo, in beliebiger Verpackung franco geliefert. Muster von jeder Sorte stehen gratis zur Verfügung. (H 496 Q)

Benno Schwabe, Sortiments-Buchhandlung

in Basel,

empfiehlt sich bestens zur Besorgung

Militärwissenschaftlicher Werke und Zeitschriften,

— sowie aller sonstigen Litteratur. —